



Vertiefungsseminar: Tod & Sterben

Tod & Sterben aus schamanischer Sicht

Der Psychopompos

„Der Tod ist kein Ende, sondern ein Übergang – und wer den Weg zwischen den Welten kennt, kann Seelen sicher begleiten, auf beiden Seiten der Schwelle.“

Der Tod gehört seit jeher zu den zentralen Feldern schamanischer Arbeit. Wer als Schamane oder Schamanin wirkt, begleitet nicht nur Lebende – sondern auch jene, die sterben, die gestorben sind, und Seelen, die ihren Weg ins Licht nicht selbst finden. Dieses Vertiefungsseminar führt dich in die schamanische Sicht von Tod und Sterben ein und vermittelt die klassische Psychopompos-Arbeit: das sichere Geleiten von Seelen über die Schwelle.

Tod & Sterben aus schamanischer Sicht

Wir bereisen die Kosmologie des Landes ohne Wiederkehr, setzen uns mit dem eigenen Sterben auseinander und üben konkrete Techniken, um Verstorbenen, die feststecken, den Weg ins Licht zu weisen. Dieses Seminar ist kein theoretisches Nachdenken über den Tod – es ist gelebte, geübte schamanische Praxis an einem der bedeutungsvollsten Schwellenorte des Lebens.

Die drei Ebenen dieses Seminars

Erdung & Vorbereitung	Schwelle & Begegnung	Integration & Verantwortung
Die eigene Beziehung zu Tod und Sterben klären – als Fundament für sichere Begleitarbeit.	Die Kosmologie des Jenseits bereisen, Verstorbene aufspüren, Psychopompos-Techniken praktisch üben.	Ethik, Grenzen und Nachsorge wie du dieses Wissen verantwortungsvoll in deinen Alltag und deine Praxis überträgst.

Was dich erwartet:

- Die schamanische Kosmologie des Jenseits – die Landkarte des Landes ohne Wiederkehr
- Der Sterbeprozess aus schamanischer Sicht – vor, während und nach dem Tod
- Die eigene Auseinandersetzung mit Tod, Vergänglichkeit und Loslassen
- Klassische Psychopompos-Arbeit: Verstorbene aufspüren und sicher ins Licht geleiten
- Unfertige Geschichten und Bindungen lösen – für Verstorbene wie für Hinterbliebene
- Schamanische Trauer- und Sterbebegleitung als praktisches Handwerk
- Ethik, Schutz und Grenzen in der Arbeit mit Verstorbenen und Sterbenden
- Pflanzen und Naturheilkundliches Wissen als Brücke zwischen den Welten (Räucherwerk, Übergangsrituale)

Dein Nutzen - auf einen Blick:

Klarheit	Ein eigenes, geerdetes Verständnis von Tod und Sterben statt Angst und Vermeidung.
Handwerk	Konkrete Psychopompos-Technik, die du in Begleitung Sterbender oder Trauernder einsetzen kannst.
Heilung	Abschluss unfertiger Geschichten – für Verstorbene in deinem eigenen Leben.
Verantwortung	Ein klares ethisches Fundament für diese besonders sensible Form schamanischer Arbeit.

Für wen:

- ➔ Für TorWeg-Absolvent:innen, die ihre schamanische Praxis um eines der bedeutsamsten Arbeitsfelder erweitern möchten.
- ➔ Für Menschen in Pflege-, Gesundheits- oder Sterbebegleitungsberufen, die ihre Begleitarbeit um eine schamanische Dimension ergänzen wollen.
- ➔ Für alle, die den eigenen Frieden mit dem Tod – dem eigenen oder dem eines nahen Menschen suchen.

▪ **Voraussetzung: Teilnahme am TorWeg-Basisseminar oder gleichwertige Erfahrung mit Krafttier, Spiritguide und den drei Welten des schamanischen Kosmos.**

Tod & Sterben aus schamanischer Sicht

Deine Kursleitung

Heinrich Schwyter praktiziert seit 40 Jahren Schamanismus und begleitet seit über 30 Jahren Menschen auf dem schamanischen Weg. Als dipl. Naturheilpraktiker und M.Sc. in Komplementären Gesundheitswissenschaften verbindet er die schamanische Bewusstseinsarbeit mit fundiertem Wissen aus Naturheilkunde, Paracelsischer Medizin und Spagyrik. Diese Doppelqualifikation – gelebte spirituelle Erfahrung und wissenschaftlich geschulter Blick – gibt dem TorWeg seine besondere Verlässlichkeit: geerdet, erfahrungsbasiert und alltagstauglich statt rein theoretisch oder beliebig esoterisch.

Datum:

Freitag 21. - Sonntag 23. Mai 2027

Kurszeit:

Freitagabend ab 18:00 (Eintreffen)
Samstag ab 09.00 - 22:00
Sonntag ab 09.00 - ca 16:00

Ort:

Schartenhof 1 - 4145 Gempen

Kurspreis:

CHF: 690.00 inkl. VP/ Unterkunft

Was den TorWeg unterscheidet

Naturheilkundlich und palliativ-nah statt rein ritualistisch

Die Verbindung von Psychopompos-Arbeit mit Wissen aus Palliativ- und Trauerbegleitung, Naturheilkunde und Paracelsischer Medizin ist im deutschsprachigen Raum einzigartig – kein Anbieter im Vergleich verbindet schamanische Sterbebegleitung mit einer gesundheitswissenschaftlichen Fundierung wie der TorWeg.

Ein geschützter Raum für ein heikles Thema

Tod und Sterben verlangen besonderes Vertrauen. Wir arbeiten in einer bewusst kleinen Gruppe von maximal 10 Personen, mit klaren ethischen Leitlinien und ausreichend Zeit für Integration – nicht im Eiltempo eines Tagesseminars.

Eingebettet in einen längeren Weg

Dieses Seminar steht nicht isoliert, sondern ist Teil der TorWeg-Ausbildung – abgestimmt auf das Basisseminar und anschlussfähig an die Vertiefung „Schamanisches Heilen & Seelenverlust“, mit der es inhaltlich eng verbunden ist.



weitere Informationen & Anmeldung

Heinrich Schwyter · hallo@schamanismus-heute.ch · +46 70 387 31 53

www.schamanismus-heute.ch · Institut Schwyter

Bitte beachten sie die AGB auf unserer Website